

Mit VESTRA CAD auf der *pole position*

Von Markus Körle M. A.

Der in den vergangenen Jahren zunehmend auf Expansion bedachte Formel-1-Zirkus öffnet sehr bald eine weitere Manege. Und wo immer eine neue Formel-1-Strecke entsteht, ist Hermann Tilke nicht weit. Seit über 20 Jahren konstruiert der Aachener Architekt weltweit Automobil-Rennstrecken. Sein Ingenieurbüro plante auch den neuen Formel-1-Parcours in Kurtköy unweit von Istanbul. Bei der Planung setzten die Verantwortlichen erneut auf VESTRA CAD.



Markus Körle M. A. ist bei der AKG Software Consulting GmbH Leiter der Abteilung PR.

Wer die pulsierende Metropole am Bosphorus kennt, denkt bei Istanbul und Auto bislang kaum an die Formel 1, sondern an 10 Millionen Menschen und chaotische Straßenverhältnisse. Anders die Schumi-Gemeinde, denn der Kalender bei den Ferrari-Fans ist um einen Termin reicher: Am 21. August 2005, um 14.00 Uhr, springt die Startampel auf Grün in der neu erbauten Arena des türkischen Grand Prix.

Dann nämlich gibt das „Otodrom“, so der klangmalerische Name des *Circuit*, sein dröhnen-des Debüt und reiht sich ein in die recht unterschiedlichen Rennstrecken als ein hochmoderner Parcours. Konzipiert hat ihn der Streckenplaner Hermann Tilke, der das Projekt mit VESTRA realisierte. Der Kurs hat eine Länge von 5,333 km und bietet den Piloten bei einer Breite zwischen 12,5 und 21,5 Metern gute Überholmöglichkeiten. Die längste Gerade misst 720 Meter, hier sollen Spitzengeschwindigkeiten von mehr als 320 km/h erreicht werden, bevor die Boliden auf 130 km/h heruntergebremst werden müssen. Es folgt eine Links-rechts-links-Kombination, welche auf die Start- und Zielgerade einbiegt. Mit knapp 300 km/h geht es dann vorbei an der 30.000 Zuschauer fassenden Haupttribüne, von der aus man über die flachen Boxengebäude der anderen Seite hinweg fast die gesamte Strecke einsehen kann. Insgesamt finden mehr als 155.000 Zuschauer rund um die Strecke Platz.

Gebaut wird seit September 2003 nach Tilkes Plänen auf einem rund zwei Millionen Quadratmeter großen Areal. Die Strecke kann aufgrund der Höhenunterschiede durchaus als Berg- und Talbahn bezeichnet werden, schließlich beträgt die Steigung der Piste an einigen Stellen mehr als acht Prozent. Wie sich der Kurs in die Landschaft schmiegt, zeigt die Luftaufnahme deutlich.



Abb. 1: Baustelle des Istanbul Autodrom Circuit

Nicht zu kurz kommt aber auch der landestypische Stil, denn das Design von Tribüne und Gebäuden trägt orientalische Züge. Auch beim *Istanbul Autodrom Circuit* ist Tilke seiner Philosophie treu geblieben: Am Stil der Gebäude soll man erkennen, in welchem Land man sich befindet. Tradition spiegelt sich bereits in der Architektur der Strecken Bahrain und Shanghai wieder, die ebenso auf das Konto des Ingenieurbüros Tilke und der Planungssoftware VESTRA CAD gehen (*Bericht zu Bahrain und Shanghai siehe PROFILE 2/2004, S. 34*).



Quelle: Tilke

Abb. 2: Start- und Zielgerade, Haupttribüne und Boxengasse

„Es wird eine einzigartige Strecke“, schwärmt jetzt schon Mumtaz Tahincioglu, der Präsident des türkischen Automobil- und Motorsportverbandes. „Man könnte den Kurs als Mischung aus Belgien, Ungarn und Brasilien charakterisieren.“ Dem stimmt kein Geringerer zu als der Formel-1-Chef Bernie Ecclestone, der sich nach erster Einschätzung nicht minder begeistert äußert: „This is absolutely going to be the best track.“

Und entgegen mancher Gerüchte versicherte der Chefmanager der Formel 1 bei seinem letzten Besuch im Juni dieses Jahres, dass der Bau des circa 100 Millionen Dollar teuren Projektes gut im Zeitplan liege.

Wenn Hermann Tilke seine Strecken entwirft, so geschieht das mit Bodenhaftung. Denn ist er mal nicht mit VESTRA beschäftigt, so verbringt er seine knapp bemessene Freizeit mit 24-Stunden-Rennen oder im Tourenwagen. Zufällig gastiert nur sechs Wochen nach dem Formel-1-Rennen das Deutsche Tourenwagen Masters auf der nagelneuen Piste von Istanbul. Hoffentlich mit Hermann Tilke am Steuer. Denn der kennt die Ideallinie der Strecke lange vor den Räikkönens, Trullis, Barrichellos und Schumachers. ●

Die Tilke GmbH im Internet:
www.tilke.de